



Schon geimpft?

**Fragen Sie Ihren Arzt nach der HPV-Impfung für Ihre Tochter**

Gebärmutterhalskrebs\* vorbeugen:

**Ist Ihre Tochter geimpft?**



swan / iStock / Getty Images

\* verursacht durch bestimmte humane Papillomviren

**Herausgeber:**

Sanofi Pasteur MSD GmbH  
Paul-Ehrlich-Straße 1  
69181 Leimen  
Germany  
[www.spmsd.de](http://www.spmsd.de)

4 017 217 DE02 336

  
**sanofi pasteur MSD**  
impfstoffe fürs leben

## Warum jetzt gegen HPV impfen?

Es gibt zahlreiche Typen humaner Papillomviren (HPV). Die Viren sind weltweit verbreitet:

80 %

ALLER MENSCHEN



kommen im Laufe ihres Lebens mit HPV in Kontakt

Die Infektion mit bestimmten HPV-Typen kann zu Zellveränderungen an den Schleimhäuten führen und soz. B. **Gebärmutterhalskrebs** und seine Vorstufen sowie andere Krebsarten im Genital- und Analbereich auslösen. Außerdem können sie die sehr unangenehmen Genitalwarzen verursachen. In Deutschland ist Gebärmutterhalskrebs die **dritthäufigste Krebserkrankung** bei Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Rund ein Drittel der Betroffenen sterben an den Folgen der Erkrankung. Studien zufolge kann die HPV-Impfung 70 % aller Fälle von Gebärmutterhalskrebs verhindern. Einer der verfügbaren Impfstoffe kann zudem einen 90 %igen Schutz vor Genitalwarzen aufbauen.

Gebärmutterhalskrebs:

12 Diagnosen und 4 Sterbefälle pro Tag

4.600  
DIAGNOSEN

PRO JAHR IN  
DEUTSCHLAND

1.500  
STERBEFÄLLE

## Wichtiges zur HPV-Impfung:

**Empfohlen:** Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts empfiehlt die HPV-Impfung für alle Mädchen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren. Versäumte HPV-Impfungen sollten bis zum Alter von 17 Jahren (d. h. bis zum Tag vor dem 18. Geburtstag) nachgeholt werden.

**Sicher:** Die ersten Studien zu HPV-Impfstoffen wurden bereits im Jahr 2000 durchgeführt. Mittlerweile kann also ein Zeitraum von gut 15 Jahren überblickt werden, in dem die Sicherheit der Impfstoffe bestätigt wurde. Sie gehören damit zu den am besten erforschten und sichersten Impfstoffen. Die Erfahrungen aus weltweiter, langjähriger praktischer Anwendung bestätigen dies.

**Verträglich:** Die HPV-Impfung ist ebenso verträglich wie andere Standardimpfungen. Die häufigsten beobachteten Nebenwirkungen sind kurzzeitige Reaktionen an der Einstichstelle und Kopfschmerzen. Nach der Impfung spricht nichts gegen leichte körperliche Belastung, übertreiben sollte man es allerdings nicht.

**Impfdosen:** Ein jüngeres Immunsystem reagiert besonders gut bei einer Impfung. Daher gilt:

Mädchen 9-13/14 Jahre

**2** IMPFSTOFFDOSEN  
IN 6 MONATEN

Mädchen ab 14/15 Jahre

**3** IMPFSTOFFDOSEN  
IN 12 MONATEN

**Erstattung:** Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten die HPV-Impfung für Mädchen im Alter von 9 bis 17 Jahren.

